

1525/191

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch von 1712: Eichenried
1		der Acker	der Acker		A.	----
2		die großen Acker	der Große Acker		A.	1712: der Große Acker am Großen Acker
3		Klāne Acker	der Kleine Acker		A.	1712: am Kleinen Acker
4		am Bärch	am Berg		A. Wa.	1712: am Berg
5		dr Bärch	die Bergsäcker		A. (Wa)	1712: der Bergacker
6		Bässesacker	der Bässesacker		A.	1712: der Bäßgensacker in den Rödern
7		Gemaine Bärch	am Gemeinen Berg		Straße, Trift	----
8		Käsdäll Käse'delle Michels	der Dallenacker		Wi. - A.	1712: an der Thaln
9		Mechls Garten	im Dorfe		Wi	----
10		Aisebarch	am Eisenberg		Wi. Weide	1712: am Eyßenberg. frühere Schürfun- gen auf Eisenerz-. Schürfgruben noch vorhanden.
11		Aiseeller	im Eiseneller		A. Wi.	1712: die Eyßeneller
12		Quers Heege	die Eisenheege		Wa.	1712: an der Eyßenkautten, die Eyßen- heeg genannt
13		Aisekaut	die Eisenkaut		A.	wie No. 12!
14		das Enndeich	das Enterich		Wi. - Wa.	1712: im Endteich
15		de Enge Trei 35	die Enge Trei		Weg	----
16		Hainze Eller	die Eller		Wi.	1712: die Eller
17		Gräweacker	die Gräbenäcker		A	1712: der Gräbenacker

verz. felt
13. Febr. 69

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 18

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		Gräwewiese / <i>Gräbenwiese</i>	im Gräbengrund		Wi	1712: die Gräbewiesen
19		Jaeng Gärte	das Gärtchen		A.	1712: der Kleine Garth
20		Glücks Wiese	Glückswiese		Wi.	----
21		Häselgrund	im Haselgrund		Wi.	1712: die Haaselwiese
22		dr Wech	Weg im Haselgrund		Wi. Weg	----
23		Häselrain	im Haselrain		A.	----
24		Hainze Heege	die Heege		Wa.	1712: uffr Neuen Heeg
25		in dr Heech	der Heegacker		A.	1712: am Heegacker
26		Heechküppel	im Heegköppel		Trift.Wa.	1712: ----
27		Herrenwiese	die Herrenwiese		Wi.	1712: die Herrenwiese <i>SV</i>
28		der Hollrasen	der <i>Halde</i> Hollrasen		Wi.	----
29		Hönsterberg	der Hünsterberg		A.- Wa.	1712: im Hintziger Berg
30		Kälwergärtche	das Kälbergärtchen		Wi.	1712: obig dem Acker unterm Dorf
31		Katzeküppel	am Katzenberg		A.Wi.Wa.	----
32		der Kirchacker	der Kirchenacker		A.	1712: im Steinbacher Grund, obig der Alten Wiesen
33		die Kohlhütt	die Kohlhütte		Wi.A.	1712: an der Kohlhütten am Kohlhüttenacker
34		der Krautgarte	der Krautacker		A.	1712: der Krauthacker
35		die <i>Trei</i> ^{15/} am Krautgarte	der Krautgarterain		Trift	1712: der obere Rasen am Krauthgarten das untere Räsge am Krauthg.
36		de Loensbich	die Linsbich		Wi.	1712: Obig der Linsbach

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
37		die Neuheech	die Neuheege		A,-Trift	1712: uffr Neuen Heeg
38		der Notfurtswäch	der Notfurtsweg		Weg	1712: an der Steinbacher Trift am Notfurth
39		Rinnboern	am Rinborn		Wi.	---- (sehr sumpfig)
40		die Roehr	auf den Rödern		A.-Wi-Trift	1712: auffn Rödern die Roder Triefft
41		Wängels Rod	im Roth		Trift.A.	1712: im Rodt
42		Schraierwiese	Schreiberwiese		Wi	1712: in der Eyßenkautten ohnweit des Brückenauer Wegs
43		Schäfacker	der Schafacker		A.	1712: der Schaafacker am Notfurth
44		Schissfeld	das Schießfeld		A.	1712: am Schiesberg
45		die Seife	die Seife		Gestrüpp Wi.-A.	1712: im Seuffen
46		die Klå Seif	die Kleine Seife		Wi.	1712: im Kleinen Seuffen in Rödern
47		Rippels Spitze	die Spitze		A.	1712: der Spitzenacker
48		das Stäfferod	das Stefferod		A.-Wi. Hecke	1712: an der Eyßenkaut, das Steibrod genant
49		Stämicher Wech	am Steinbacher Weg		A.	1712: am Steinbacher Weg
50		der Stäberch	der Steinberg		Wa.	1712: am Steinberg
51		der Stickelacker	der Stichelacker		A.	---- (Stichel = steil?)
52		die Trai	die Trai		Trift	1712: die Röder Triefft
53		der Stämicher Acker	der Veitsteinbacher Acker		A.	1712: der Steinbacher Acker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54		die Trifft	Veitsteinbacher Trift		Trift. A.	1712: die Steinbacher Trifft
55		Waisacker	die Weizenacker		A.	1712: der Weizenacker
56		Saife Wegele	der Kleine Weg		Weg. Trift	1712: Seuffe Weeg
57		die al Wies	die Alte Wiese(n)		Wi-	die alten Wiesen
<p>Bem.: Die Fortsetzung dieser Liste, von Kiliansberg und Sparhof findet sich bei Veitsteinbach, weil K. und Sp. früher zu Eichenried, heute aber zu Veitsteinbach gehör(t)en.</p>						
<p><u>Flußnamen</u></p>						
I		de Tränk	die Tränke		Quelichen	etwa 40 qm Gänseweiher
II		de Gänskaut	die Gänskaute		" "	versumpfter Teich

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>Sonderliste:</u>						
<u>Salbuch von 1712: Eichenried (mit Veitsteinbach u. Sparhof)</u>						
		<i>Liste A</i>	1 x der Acker gen. - W			Die x so angekreuzten Namen sind auch in der Hauptliste enthalten.
		<i>↓ A</i>	2 x der Große Acker			
			3 der Neue Acker			
			4 der Gemeine Acker			
			5 x die alde Wiese			A-Acker W-Wiese
			6 der Platz, wo die <u>Alaun</u> hütte gestanden —			H-Hute wa.Wald
			7 x der Bäßgenacker			nur bei Namen ohne Grundwort „-acker“ - wiese“ etc.
			8 Beltzers Rödern W			
			9 Bernhardtsacker			
			10 Bernhardtsfleckgen W			
			11 Bernhardtswiesen W			
		<i>B</i>	12 x am Berg			
			13 x am Gemeinen Berg A			
			14 x der Bergacker			
			15 Buchweeg A			
			16 Bruchwiesen W			
			17 x Brückenauer Weeg A. W.			
			18 Bornwiesen			
			19 Bronwiesen			
			20 Creutzacker			
		<i>D</i>	21 x Oberm - unterm ^A - Dorff			
			23 Steinern Ding am Kiliansberg			vielleicht alte Gerichtsstätte?
			24 aufm Dörrhoff W			
			25 dörre Höffgen W			
			26 Obereichenriedt W			
			27 Untereichenriedt W			
		<i>E</i>	28 x die Eller <i>auffr E. = Garten</i>			
			29 im Enteich			
			30 x Endteich			
			31 Entteich W			
			32 Erleheeg W			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1712
		A	33 Eysenacker			
		↓	34 x Eyseneller			
		E	35 Eysenrasen W			
			36 Eysenwiesen			
			37 x Eysenberg/das Eysenwiesen W			
			38 Eyßberg w			
			39 x Eyßenheeg A			
			40 x in der Eyßenkautten A, H			
			41 der Fleck am Kiliansberg A? W			
		F	42 Fleckenkopff			
			43 Flecken Triefft H			
			44 Flohrschützenwiese			
			45 breit Först w			
			46 im alten Garthen A			
			47 der Grabenacker W			der unter garth gen. - Garten
			48 x der Gräbenacker			
		G	49 x die Gräbenwiese			
			50 die Grebenwiese			
			51 die Gräbenbornswiesen			
			52 obig der Gräffenwiese A			
			53 die Kleine Gräffenwiese			
			54 an der Gräffen Triefft.			
			55 am Hahlberg x Gräben Triefft - Garten			
			56 Hahnwiesen			
			57 Hanauische (Landt) Marckung wa			
			58 x Haaselwiese			
			59 Haselrain w			
			60 Haselhecken H			
		H	61 Förderhaselwiesen			
			62 Hinterhaselwiesen			
			63 x Heegacker			
			64 x uffr Neuen Heeg A			
			65 Roth Hennen Heeg wa			
			66 Henn Sengen wieß			
			67 x Herrenwiesen			
			68 Große H-w.			
			69 Heylgenwiesen im			die Heylgenwiesen am Hahlberg
			Steinbacher Grundt			
			70 Ramholtzer Heylgenwiesen			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Salbuch 1712</u>
		A	71 Hinterberg A			
			72 x im Hintziger Berg A			
			73 an der Holn			
		V	74 das Höffgen W			A-Acker W-Wiese
		H	75 der Hirtsacker			H-Hute wa-Wald
			76 überm Hirtshauß A			
			77 die Hirtswiesen			
			78 die Huth W			
			79 Huthwiesen			
			80 am Huthener Berg W			
		J	81 im Jessenröder A			
			82 in Jösten Rödern W			
			83 Kellerswiesen			
			84 obig der alten Kirchen A			
			85 am Kiliansberg, das			am Kilianberg - H
			86 Steinern Ding genannt			
			87 am Kleinen Kiliansberg W			
			88 Kiertrifft A. H			
			89 Kierwiese			
			90 Kirrwiese bey der alten Kirchen - w.			
		K	91 Kirlewiese			
			92 die Klinge bey der alten Kirchen - w			
			93 im Klingen (Heeg) wa			
			94 Klingenwiese			
			95 x am - uffm - Kleinen Acker			
			96 x Kleine Garthen			
			97 Kleine Wiese			
			98 x an der Kohlhütten W			
			99 x Kohlhüttenacker			
			100 x Krauthacker			
			01 x am Krauthgarthen			
			02 Küheheeg H			
			03 x Linsbach			
		L	04 LinsbachBäcker			
			05 Lintzbach die Gräbenwiesen			
			06 Luntzbach W			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 4 *b*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Salbuch 1712</u>
		A	07 Marxe Heeg W			
		V	08 Mertges Wiesen			
			09 Obermertgeßwiesen			
			10 Untermertgeßwiesen			
		M	11 in der Marbeich A			
			12 Molckenbronswiesen			
			13 Mühleleier W			
			14 Mühlheckenwiesen			
			15 Mühlstreich W			
			16 Mühlwiese			
			17 die Böse Mühlwiese			
			18 die Tiefe Mühlwiese			
		N	19 Naßhoff W			
			20 das Neuwiesgen			
			21 x am Notfurth A			
		OP	22 Obereichenried			
			23 Untereichenried W			
			24 Obergärtlein A			
			25 Pfaffenacker			
			26 am Ranghoff W			
			27 Ranghoffstrifft A			
			28 Ranghöffer Wiesen			
			29 obere Rasen am Heidegärten W			
			30 unteres Räsigen " " " W			
		R	31 der Rein W			
			32 Reysig, W - Reysich W			
			33 das große Reyssig W			
			34 im kleinen Reyssig W			
			35 x in Rödern W			
			36 Rödernborn wa. W.			
			37 x das Rodt wa. W.			
			38 x Röder Triefft A			
			39 aufm Seiffenkippel A			
		S	40 x im Seuffen			
			41 im großen Seuffen			
			42 x im kleinen Seuffen in Rödern W			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenried

Bl. 5a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1712 -
		A	43 Oberseuffen ^W			
		V	44 Hinterseuffen ^W			
		S	45 das Seuffig			das kleine Seuffig - A
			46 Seuffigskopf			
			47 x Seuffe Weeg			am Miliansberg das Seuffen - W
			48 x Schaaffacker, Schaff--			A-Acker W-Wiese
			49 Schaußesacker			H-Hute wa-Wald
		Sch	50 x Schiesberg			
			51 Schmidtsrodt A			
			52 Schmidtherdtenrein			W
			53 Schmidtherdtenwies			
			54 Schleichwiesen			
			55 zu Steinbach ^W obig dem Rödersbrun - ^W W			
			56 das Kleine Steinbach ^W			
			57 Steinbacher x Acker			
			58 " " x Grundt obig der alten Mörchen - W.			
			59 " " x Triefft			
			60 " " x Weeg A			
		St	61 " " Triefftsacker			
			62 Obersteinbacher Acker			
			63 x Steibrodte wa			am Miliansberg die Steibrosen
			64 Steinwiesen			
			65 x am Steinberg A			
			66 Steinigte Trifft			
			67 der Streich ^W ohnweit der alten Mörchen			
			68 der Lange Streich			
		Sp	69 am Spahrhoff ^W			hinter dem Spahrhoff die Breit Forst - W
			70 x der Spitzenacker			der Flecken n. Seuffigs Kopf ohnweit Spahrhof - H.
		IV	71 x an der Thaln A			
			72 Gemeine Trifft H			
			73 Veitsteinbacher Trifft A			
			74 Waldtwiese			78 Böse Wiesen
		W	75 Wasserkautte im Dorf			79 Wirthßwiesen
			76 Weckwiesen			80 aufr Alten Wiesentrifft. H
			77 x Weitzenacker			181 x die alten Wiesen

Vorderseite, zuerst beschreiben

tingog. 18.7.39.

Sammler: Gudobor Hüpf, Ingom, Eifmünd

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: gülden

Gemarkung: Eifmünd i. ^{fallh.} Krißniedung Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Drinbrey ✓		Sumpft	Or.	<p>mit d. Hauptkiste verglich. i. vers. H. 14. Febr. 69</p> <p>Das Wort "Ellen" kommt öfters vor und man nimmt in der Gegend der Eifelungen. Man weiß ist es eine die großste und kleinste genannt. "Ellenbrey" = Großbrey.</p> <p>Die Eifelungen sind im Ort: Eifmünd, Eifmünd Eifelung Eifelung</p> <p>"Eifelungen" kommt fast bei jedem Ort vor.</p>
2		Orten Drinbrey ✓		Ort	Or.	
3		Drinbrey ✓		"	Or.	
4		Orten Drinbrey ✓		Sumpft	Or.	
5		Drin Drinbrey ✓		"	Or.	
6		Orten Drin ✓		"	Or.	
7		Drinbrey ✓		"	Or.	
8		Drinbrey ✓		"	Or.	
9		Sumpft Drinbrey ✓		"	Or.	
10		Eifelung ✓		"	Or.	
11		Drinbrey ✓		"	Or.	
12		Drinbrey ✓		"	Or.	
13		Drinbrey ✓		"	Or.	
14		Drinbrey ✓		"	Or.	
15		Orten Drinbrey ✓		"	Or.	
16		Orten Drinbrey ✓		"	Or.	
17		Drinbrey ✓		"	Or.	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Eichenwied

Bl. 11b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		Lodmorkne ✓		Lmp.	a	
19		Lufenkne ✓		L.	a	
20		Oppenlne ✓		Lmp.	a	Dell für einen tiefen senkrechten Graben <u>Unsinn!</u> Deputat für den Halter des Gemeindegeländes!
21		Kinshangnllne ✓		"	a	
22		Quarimnd eig: Lmp Lmp. ✓		"tonig pinglig	asi.	
23		Thiunseine ✓		Lmp.	asi.	
24		In knf ✓		"	a	
25		Rod ✓		"	a, asi.	
26		gildne Rodlbn ✓		"	abr.	
27		Englindne ✓		"	asi.	Brandrodung?
28		Grossseine ✓		"	asi.	
29		auszueigge ✓		"	abr.	
30		Zoffötsseine ✓		"	asi.	
31		Lönblif ✓		"	asi. a.	
32		Thiufseine ✓		"	asi.	
33		Quaröseine ✓		"	asi.	
34		Lungmorkne ✓		"	a.	
35		Lmp ✓		"	a. asi. asi.	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Friedrich Günter, Litzmann*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *gülden*

Gemarkung: *Litzmann*

Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36		<i>Einbaumkne</i> ✓		<i>Lupelt</i>	<i>or.</i>	
37		<i>Djoförkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
38		<i>Djofort</i> ✓		<i>h</i>	<i>or.</i>	
39		<i>Djoforkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
40		<i>Größbaumkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
41		<i>Hollorkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
42		<i>Hugkrüggel</i> ✓		"	<i>or.</i>	
43		<i>Djinfeld</i> ✓		"	<i>or.</i>	
44		<i>Endnigt</i> ✓		"	<i>or.</i>	
45		<i>Hupelwin</i> ✓		"	<i>or. or.</i>	
46		<i>Kuffjott</i> ✓		"	<i>or. or.</i>	
47		<i>Djinforkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
48		<i>Eller</i> ✓		"	<i>or.</i>	
49		<i>Obbaumkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	<i>(mit T) Mittelpunkt mit Baumkne, 19.6.41. VHA</i>
50		<i>Untbaumkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
51		<i>Doll</i> ✓		"	<i>or. or.</i>	
52		<i>Größbaumkne</i> ✓		"	<i>or.</i>	
53		<i>Hupelwin</i> ✓		"	<i>or.</i>	<i>Fehler auf 1. d. h. nach 42 unter 52 f. u. p. m.</i>

18.7.39
ltu.